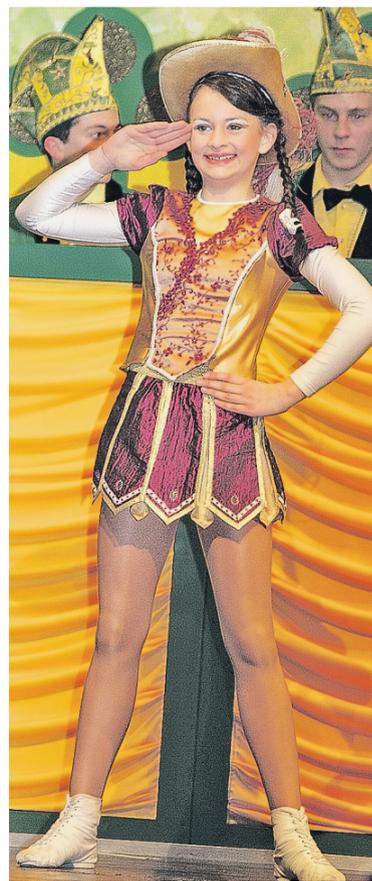


## Enttarnte Märchenfiguren und Neues von King Konrad

Buntes Programm bei der Prunk-Sitzung der Feucht-fröhlichen – Ehrungen, Schautänze und tolle Büttenreden



Tanzmariechen Sophie Renner.

**FEUCHT – Auch im elften Jahr seiner „Regentschaft“ als Präsident der Faschingsgesellschaft Feucht-fröhlich gelang es Werner Zobel wieder, eine hervorragende Prunksitzung in der Reichswaldhalle auf die Beine zu stellen, die von den Besuchern stürmisch gefeiert wurde.**

wurden jeweils mit einer „Rakete“ für ihre akrobatischen Leistungen belohnt und auch bei den Schautänzen ernteten die Mädchen begeisterten Beifall. Die Buzzerla enterten als Piraten die Bühne, die Junioren machten sich als Detektive auf die Suche nach dem goldenen Ring, und die Zeidlergarde lud die Besucher auf ihre Abnehmfarm ein. Vervollständigt wurde der Part der Aktiven vom Männerballett, das sich mit Tarzan und Jane im Dschungel austobte.

Werner Zobel stellte dem Publikum auch die jeweiligen Trainerinnen und Betreuerinnen vor, die sich den Beifall redlich verdient haben. Ihrer Begeisterung über die gezeigten Leistungen und die hervorragende Jugendarbeit bei Feucht-fröhlich verliehen auch Landrat Armin Kroder und Ehrenpräsident Mecki Binder Ausdruck, die dem Verein besonders dafür dankten.

Neben diesen beiden Ehrengästen konnte der Präsident noch viele weitere begrüßen. Dazu gehörten Landrat Helmut Reich, Leutschachs 1. Bürgermeister Erich Plasch, aus Alach Ortsteilbürgermeister Rainer Blasse und Sitzungspräsident Hubert Blasse, aus Feucht die Kreisräte Inge Jabs und Manfred Dauphin, der katholische Pfarrer Edwin Grötzner, Bürgermeisterkandidatin Petra Fischer, CSU-Fraktionsvorsitzende Karin Reiwe, Marktgemeinderat Gerd Steuer, die Ordenssponsoren von der Raiba Manfred Göhring, Walter Engelhardt, Heinz Liebel und Florian Klein, Feucht-fröhlich-Ehrenvorstand Erwin Peter, Ehrensenator Walter Kicherer, die Senatoren Heinz Heberlein und Norbert Bogner, Karola und Konrad Fuchs vom Backhaus Fuchs, AFG-Vorsitzender Alexander Hommel und Gabriele Drechsler und Günter Matt von der rapid-Reinigung sowie Bernd Jakob vom Hausmeisterservice Jakob, die alle die Faschingsgesellschaft unterstützen, dazu Klaus Schoderer vom TSV Feucht, Klaus Bothmann von Baustoff Bothmann und Gerhard John, der Vorsitzende der Le-



Die Zeidlergarde in ihren traditionellen Kostümen durfte bei den Präsentationen nicht fehlen.

Fotos: Wilcke

chen Gebrauch der Landkarte früher fragte: „Na wie?“ Jochen Burk machte seinem Auftritt als „Sotterer“ alle Ehre. Über alles und jedes musste er sich aufregen: den Hauptbahnhof in München mit information point und ticket counter, die Sendung „Franken sucht den Supernarr“, den rockenden Sänger Heino, die vielen Kochsendungen im Fernsehen und Bücher schreibende Autoren, die keiner braucht. Gern unterstützten ihn die Besucher dann bei seinem Lied „Wer hört mit bei Angie?“ als Howard-Carpendale-Double.

Nachdem die Ehrengäste mit dem diesjährigen Sessionsorden geschmückt worden waren, verlieh der Ehrenpräsident des Fastnachtsverbandes Franken (FVF), Franz Mecki Binder, besondere Auszeichnungen an Aktive der FG Feucht-fröhlich für ihr langjähriges Engagement. Den diesjährigen Sessionsorden des FVF erhielten Anna Gottmann und Kerstin Ortner, über die Ehrennadel des FVF in Silber durften sich René Lange, Martina Schickert, Lisa Schindelman, Sandra Wolfsteiner und Andreas Grelka freuen, Nadja Koschewnikoff und Sabrina Krautsieder wurden mit dem Verdienstorden des FVF geehrt. Die höchste Auszeichnung, die der FVF vergeben kann, ist der Till von Franken. Diese besondere Ehrung wurde Joachim Winkler zuteil, der sich besonders im Jugendausschuss des FVF engagiert und seit 2010 auch Elferrat bei Feucht-fröhlich ist. Neben Mecki Binder gratulierten auch Präsident Werner Zobel und 1. Vorstand Erwin Wenzel den Ausgezeichneten und dankten ihnen für ihre Einsatzbereitschaft.

Zum ersten Mal in Feucht war Maximilian Nix, der als Märchenerzähler die Märchenfiguren in der Politik enttarnte und Horst Seehofer als besten Erzähler bezeichnete, weil dieser die Wähler mit immer neuen Versprechen in sein „Lebkuchen-Wahlversprechen-Haus“ gelockt hat.

Die Leutschacher Abordnung hatte die „Kastelruther Spatzen“ mitgebracht, die „original live“ sangen und vor allem die Fans der Volksmusik begeisterten. Sie hatten einen jungen „Nachwuchstompeter“ in ihren Reihen, über den sich die Besucher köstlich amüsierten, und beschenkten die Damen mit Rosen.

### Star des Abends

Wie schon bei der Benefiz-Prunksitzung in Röthenbach war auch in Feucht Hubert Mittermeier als „Erdäpfelkraut“ der Star des Abends. Der Gstanzlsänger und Hochzeitslader aus der Hallertau ließ sich von Werner Zobel Hinweise flüstern und konnte damit die Betroffenen aussingen, wie er das nennt.

Normalerweise ducken sich alle im Publikum, wenn ein Künstler von der Bühne kommt, aber Hubert Mittermeier schafft es, dass sich alle darüber freuen. Am liebsten hätten ihn die Besucher immer weiter singen lassen und sie feierten auch ihn mit standing ovations. Mit großer Freude vernahm sie seine Zusage für das nächste Jahr.

Als Spion aus Weißmain in Oberfranken entpuppte sich Franz Besold, der bereits verurteilt und in Ketten gelegt war. Er versuchte zu beweisen, dass er alle Geheimnisse des Vereins kennt und auch weiß, dass „King

Konrad Rupprecht“ so wie der Leutschacher Bürgermeister Erich Plasch drei weitere Städte eingemeinden will – für ihn sind es Nürnberg, Lauf und Fürth – und dass seine Uschi dann Christkind auf Lebenszeit wird.

Oskar, der Hund von Marcelini, erzählte von seinen vergeblichen Versuchen, für sich und sein Herrchen eine

als Bauchredner vorstellte, sehr zur Freude der Besucher.

Zum Finale leitete in diesem Jahr zum ersten Mal Travestie-Star Jacky Dumee über. Mit ihren Liedern und frechen Sprüchen („Wo Schönheit sich mit Bäuchen paart, da sitzt bestimmt der Elferrat“) kam sie bei den Besuchern super an. Und ihr blieb es auch



Der Nachwuchs der „Kastelruther Spatzen“ begeisterte und amüsierte das Publikum.

Dabei wurde er nicht nur von seinem Elferrat und seinem Pagen Doris, sondern auch von vielen Aktiven unterstützt, die auf und hinter der Bühne zum Gelingen des Abends beitrugen. Die Junioren-, Jugend- und Zeidlergarde bewiesen in ihren Marschtänzen überzeugend, wie sehr sich die harte Trainingsarbeit ausgezahlt hat, die Tanzmariechen Mara Fee Schönweiß, Sophie Renner und Selina Siegl

benshilfe Nürnberger Land. Auch von befreundeten Faschingsgesellschaften waren Abordnungen gekommen.

Der Präsident hatte aber auch wieder bekannte und weniger bekannte Künstler eingeladen, die das Publikum in Stimmung brachten. Den Anfang machte Horst Pohl vom KC Alach als Protokoller. Er lobte die freundschaftlichen Bande zur FG Feucht-fröhlich und zu Leutschach und nahm dann die Politiker aufs Korn, denen er vor allem empfahl, auch mal auf die Wähler zu hören.

Der „fränkische Mundwerker“ Sven Bach unterhielt die Besucher so gut, dass sie ihm mit standing ovations dankten, was ihn sichtlich überraschte. Sein Vergleich von den Neuerungen der Technik mit den früheren Erfindungen machte allen sichtlich Spaß. Und wie darunter die zwischenmenschlichen Beziehungen leiden, weil man wegen der Navis niemand mehr ansprechen muss, brachte er hervorragend zum Ausdruck. Den Begriff „Navi“ hat schließlich auch ein Franke erfunden, der seine Frau auf dem Beifahrersitz beim umständli-



Frech, piffig und mit Schwung: die Detektive der Juniorengarde.

Frau zu finden. Leider wurde er auch im Publikum nicht fündig und so trug er lieber das Lied vor, das er für den Grand Prix Eurovision geschrieben hat. Dann ruhte er sich bei Page Doris aus, während Marcelini mit Bürgermeister Konrad Rupprecht und SPD-Bürgermeisterkandidatin Petra Fischer seine Mitmach-Aktion

vorbehalten, das Schlussslied zu singen, als viele Aktive und Ehrengäste sich abschließend auf der Bühne versammelten: „I did it my way“. Damit bedankte sich Präsident Werner Zobel bei den Besuchern und allen, die zum Gelingen dieses sehr unterhaltsamen Abends beigetragen hatten.

Anita Wilcke



„Erdäpfelkraut“ mit Einflüsterer Werner Zobel (rechts).

Diese Woche wertvolle Preise im Wert von mindestens 25 € zu gewinnen:

Autohaus **HORL** GmbH

Karin's Schmuckeckla  
Inh. Karin Hauser Altdorf

Mitmachen unter:  
n-land.de/winterquiz

Winter QUIZ